

Landeshauptstadt

Hannover

Beschluss-  
drucksache

b

In den Stadtbezirksrat Linden-Limmer

Nr. 15-1439/2010

Anzahl der Anlagen 2

Zu TOP

---

### **Erneuerung der Außenanlagen im Spielpark Linden, Von-Alten-Garten**

#### **Antrag,**

der Erneuerung der Außenanlagen im Spielpark Linden mit Gesamtkosten in Höhe von 250.000 € sowie der Durchführung des ersten Bauabschnitts mit Kosten in Höhe von 103.000 € zuzustimmen und die Ausstattung entsprechend der Anlage zu beschließen.

- Entscheidungsrecht des Stadtbezirksrates gemäß § 9 Abs. 1 Nr. 1a Hauptsatzung der Landeshauptstadt Hannover -

#### **Berücksichtigung von Gender-Aspekten**

siehe Begründung

## Kostentabelle

Darstellung der zu erwartenden finanziellen Auswirkungen: (HMK = Haushaltsmanagementkontierung)

Investitionen	in €	bei HMK (Deckungsring)/ Wipl-Position	Verwaltungs- haushalt; auch Investitions- folgekosten	in € p.a.	bei HMK (Deckungsring)/ Wipl-Position
<b>Einnahmen</b>			<b>Einnahmen</b>		
Finanzierungs- anteile von Dritten			Betriebsein- nahmen		
sonstige Ein- nahmen			Finanzeinnah- men von Dritten		
Einnahmen insgesamt	0,00		Einnahmen insgesamt	0,00	
<b>Ausgaben</b>			<b>Ausgaben</b>		
Erwerbsaufwand			Personal- ausgaben		
Hoch-, Tiefbau bzw. Sanierung			Sachausgaben		
Einrichtungs- aufwand	103.000,00	HMK 5800.800-960000	Zuwendungen		
Investitionszu- schuss an Dritte			Kalkulatorische Kosten	8.300,00	Einzelplan 9
Ausgaben insgesamt	103.000,00		Ausgaben insgesamt	8.300,00	
<b>Finanzierungs- saldo</b>	<b>-103.000,00</b>		<b>Überschuss/ Zuschuss</b>	<b>-8.300,00</b>	

## Begründung des Antrages

### Ausgangssituation

Der rund 4.500 m<sup>2</sup> große Spielpark liegt im Von-Alten-Garten. Wegen seiner Größe und Ausstattung einerseits und des betreuten Spielangebotes andererseits hat der Spielpark eine übergeordnete Bedeutung für die Kinder im Stadtbezirk.

Viele Ausstattungselemente mussten in den vergangenen Jahren abgebaut werden, so dass nur noch wenige Spielinhalte auf dem Gelände vorhanden sind. Darüber hinaus befinden sich marode Bahnschwellen mit Stützfunktion auf dem Gelände, die entfernt werden müssen. Daher bedarf der Spielpark dringend einer Überarbeitung und Erneuerung. Mit der Planung für die Umgestaltung des Spielparks wurde das Landschaftsarchitekturbüro Ackermann aus Hannover beauftragt.

Vorab wurde von den Pädagogen des Spielparks eine Kinderbeteiligung durchgeführt. In den Beteiligungsprozess brachten Kinder und Jugendliche im Alter von sechs bis vierzehn Jahren ihre Erwartungen an die Gestaltung des Spielgeländes ein. Die Ergebnisse wurden in den Vorentwurf eingearbeitet, der anschließend mit ihnen diskutiert und abgestimmt wurde. Es konnten viele Wünsche erfüllt werden.

### Planung

Das Konzept sieht eine Neuordnung der Gesamtfläche vor. Der nördlich gelegene ebenfalls überalterte Spielplatz wird in die Spielparkfläche integriert und der Eingangsbereich neu geordnet.

Der Spielpark wird künftig durch zwei barrierefreie Zuwegungen erschlossen.

Um die Qualitäten des hängigen Geländes zu betonen, gleichzeitig jedoch mehr Spielraum zu schaffen, wird das Gelände in der südlichen Hälfte terrassiert. Die beiden Terrassen weisen einen Höhenunterschied von ca. 50 cm auf. Die untere Terrassenkante wird komplett aus Kalkbruchsteinen hergestellt, die gleichzeitig als Balancier- oder Sitzmauer dient und eine Feuerstelle und ein Wasserspiel umschließt.

Südlich des Spielhauses ist eine Multifunktionsfläche mit Asphaltbelag vorgesehen. Hier können die gewünschten ersten Skateversuche und sonstigen Rollaktivitäten unternommen werden.

Auf der unteren Terrasse wird in einem schattigen Bereich die vorhandene Sandspielfläche überarbeitet und die vorhandene Wippe und die Wackeltiere werden dorthin umgesetzt. Daran angrenzend wird der Garten neu angelegt, den die SpielparkbetreuerInnen mit den Kindern unterhalten. Hier sollen auch die historischen Sandsteinfundstücke des Von-Alten-Gartens, die auf dem Spielparkgelände verstreut vorhanden sind, einen neuen Platz finden.

Die obere Terrasse wird als Rasenböschung hergestellt. Nach Westen hin läuft die Böschung flach aus, so dass hier ein barrierefreier Übergang zwischen den Terrassen gewährleistet ist. Auf diese Spielterrasse wird die vorhandene Doppelschaukel umgesetzt und mit einer Hängematte ergänzt.

Auf der Nordseite unmittelbar neben dem Bolzplatz entsteht auf dem bisherigen Spielplatz ein den größeren Kindern zugeordneter Bereich. Dort kann der Wunsch der Kinder nach Klettermöglichkeiten in Form eines großen Seilklettergerätes erfüllt werden. Als Fallschutzmaterial wird Holzhäcksel eingebaut, das einen barrierefreien Zugang zu den Spielgeräten gewährleistet. Die vorhandenen Tischtennisplatten werden hierhin umgesetzt. Die vorhandenen Plattenflächen um das Gebäude und die wassergebundene Wegedecke außerhalb der neuen Asphaltfläche bleiben im Wesentlichen erhalten und werden teilweise überarbeitet.

In einem ersten Bauabschnitt werden zunächst die hausnahen Flächen mit dem Eingangsbereich überarbeitet. Ein breiter Pflasterstreifen markiert den neuen Hauptzugang an der Ostseite. Dadurch wird die Zugänglichkeit und Erreichbarkeit des Spielparks vom Von-Alten-Garten aus vereinfacht. Hier wird die Einfriedung erneuert und versetzt, sie verläuft künftig in der Flucht des Gebäudes nach Süden. Östlich des Spielhauses entsteht eine klar abgetrennte funktionale Eingangsfläche mit Stellplätzen, Fahrradbügeln und einem Platz für den Müllcontainer.

Die belasteten Bahnschwellen werden ausgebaut.

Die untere Terrassenkante wird gesetzt, die Feuerstelle versetzt und mit einer doppelten Reihe aus Kalksteinblöcken als Forum gestaltet. Es erfolgen vorbereitende Arbeiten für das neue Wasserspiel. Die vorhandene Doppelschaukel wird an ihren neuen Standort versetzt.

Der zweite Bauabschnitt ist für 2012 geplant.

Bei der Auswahl der Spielgeräte und der Gestaltung des Geländes wurde bewusst darauf geachtet, dass interessante Angebote sowohl für Mädchen als auch für Jungen vorhanden sind, die für unterschiedliche Altersgruppen vielfältige Spielanreize bieten.

Die Belange der Barrierefreiheit wurden wie oben beschrieben berücksichtigt und sind mit der Behindertenbeauftragten der Stadt Hannover abgestimmt.

Kostenzusammenstellung:

Die Kosten für den 1. Bauabschnitt der Umgestaltung betragen 103.000,-- € und setzen sich zusammen aus:

Vorarbeiten / Baustellenabsicherung	11.500,--
Erdarbeiten / Entsorgungskosten	17.600,--
Befestigte Flächen / Entwässerung	26.600,--
Einfriedung	3.700,--
Spieleinrichtungen/Fallschutz	11.500,--
Bepflanzung/Rasenansaat	3.600,--
Gutachten- und Planungskosten	28.500,--

67.22  
Hannover / 23.07.2010